

Verzeichnis der Dorfbürger 1719

Sechs Jahre nach dem Toggenburgerkrieg war im Jahr 1718 endlich der Friedensschluss erreicht worden. Darin wurde bestimmt, dass das Toggenburg wieder unter die Herrschaft des Klosters St. Gallen zurückkehren musste. Vermutlich aus diesem Grunde wurde 1719 ein Verzeichnis aller wehrfähigen Männer der Kirchgemeinde Jonschwil angelegt, d. h. aller, die mindestens 14 Jahre alt waren. Die Liste ist nach Dörfern geordnet, also Jonschwil, Schwarzenbach, Oberuzwil, Bichwil, Riggenschwil, Bettenau, Oberrindal sowie den Weilern Kornau, Wildberg, Bisacht, Eppenberg, Kreienberg usw.

Vermutlich gingen die Volkszähler von Haus zu Haus, denn manchmal sind mehrere Personen gleichen Namens nacheinander aufgeführt, dann folgt ein anderes Geschlecht und irgendwann später taucht der gleiche Name wieder auf.

In der Aufzählung sind zuerst die Bürger aufgeführt, dann die Unkatholischen (Reformierte, die auch Bürger waren), dann die nicht hier wohnenden Bürger, die Hintersassen und schliesslich die Nicht-Landleute. Ich habe versucht, die Lebensdaten der aufgeführten Personen zu bestimmen und herauszufinden, ob sich eine Verbindung zu den Stämmen, welche im Bürgerregister aufgezeichnet sind, herstellen lässt.

Dazu habe ich einen Namen zuerst im Sterberegister gesucht. In welchem Jahr ist z. B. der Tod des erstgenannten Pankraz Heuberger eingetragen. Wenn das Sterbealter erwähnt ist, lassen sich das Geburtsdatum und die Namen der Eltern leicht finden.

Bei verheirateten Personen ist meist der Name des Ehemanns / der Ehefrau erwähnt. Dann kann das Jahr der Verhehlung aus dem Ehebuch ersehen werden und aus dem Taufbuch die Namen der Kinder. Bei verwitweten Personen fehlt leider manchmal dieser Name, was die Suche erschwert.

Die Namen sind so geschrieben, wie sie in der Liste eingetragen sind. Es gab noch keine festgelegte Schreibweise. So kommt es vor, dass der gleiche Familienname in dieser Liste unterschiedlich geschrieben ist. Erschwerend kommt hinzu, dass die Rufnamen wie *Jacob*, *Anton* usw. erfasst sind, in den Kirchenbüchern aber meistens noch ein *Johann* oder *Josef* dazu: *Johann Jacob*, *Josef Anton* usw. Wenn Geschwister oder Söhne aufeinander folgen, ist das Aufzählungszeichen weggelassen.

Diese Arbeit beschränkt sich auf die heutigen Dorfbürgerfamilien. Im Jahr 1719 waren zusätzlich die folgenden Familien als Dorfbürger verzeichnet: Strübi, Lenk, Neff, Hufenus, Kuhn, Dudli, Moser, Keller, Wolgensinger, Güttinger.



Erste Seite des Verzeichnisses der Jonschwiler Dorfbürger 171

Baumgartner

- **Daniel Bomgartner** (1681 – 1748): Daniel Baumgartner war ein Sohn von Adam Baumgartner (1641 – 1694) und Catharina Bächler (gest. 1715). Er hatte 1706 Elisabeth Lüber geheiratet. Sie bekamen zwischen 1711 und 1721 zwei Söhne namens Jacob und Johann sowie drei Töchter.
Joseph Bomgartner (1687 – 1746) war der zweite Sohn der gleichen Familie. Er verheiratete sich 1716 mit Gertrud Helg von Mosnang, hatte zwischen 1719 und 1738 sieben Söhne und zwei Töchter.
- **Johannes Bomgartner** (gest. 1727) hatte sich 1684 mit Clara Büchi verheiratet. Seine Söhne, welche das Erwachsenenalter erreichten, hiessen Johann (*1684) und Joseph (*1686).
Joseph Bomgartner (gest. 1722): Vermutlich der Sohn des vorgenannten. Es steht beim Tod kein Alter im Sterbebuch, aber das Heiratsjahr 1715 (mit Maria Strübi) lässt vermuten, dass er beim Tod etwas über 30 Jahre alt war. Das Ehepaar hatte keine Kinder.

Eisenring

- **Jacob Isenring** (gest. 1741) war mit Barbara Lenk verheiratet (1714). Bemerkenswert ist, dass sie 1682 in der einzigen in den Taufbüchern anzutreffenden Drillingsgeburt zur Welt kam. Das Ehepaar Eisenring-Lenk hatte drei Söhne: Joseph (1716 – 1741), Johann (1720) und Johann Jacob (1722). Nach dem Tod seiner Ehefrau heiratete er 1731 Maria Wirth.
- **Anthoni Isenring** (um 1660 – 1730) verheiratete sich 1686 mit Anna Stark aus Oberrindal.
Jacob Isenring: Das muss Johann Jacob Eisenring (1692 – 1728) sein, ein unverheirateter Sohn von Anton Eisenring und Anna Stark.
- **Frantz Isenring** (1670 – 1730). Franz Eisenring hatte sich 1693 mit Margreth Helg verheiratet. Das Paar hatte vier Töchter. Er war ein Sohn von Georg Eisenring und Anna Sutter, welche aus Wattwil stammte.
- **Joseph Isenring** (1673 – 1733) war ebenfalls ein Sohn von Georg Spitzli und Anna Sutter. Er verheiratete sich 1713 mit Ursula Gröbli. Die Ehe blieb kinderlos.
- **Johannes Isenring** (gest. 1737) war Mesmer in Jonschwil. Er ist der Stammvater *der Eisenring-Alt-Mesmers*. Er war verheiratet mit Barbara Baumgartner, welche 1749 im 72. Altersjahr verstarb. Das Paar hatte vier Söhne, von denen Jacob (1709 – 1732) 1719 noch nicht 14 Jahre alt war. Die anderen drei:
Christoph Isenring (1701 – 1742) blieb unverheiratet. Er war ein Sohn von Johann Eisenring und Barbara Baumgartner.
Caspar Isenring (1702 – 1759), Johann Caspar Eisenring folgte seinem Vater im Mesmeramt. Er verheiratete sich 1730 mit Anna Maria Thalmann.
Johannes Isenring (1704) war gerade 14 Jahre alt, als das Register angelegt wurde. Auch er war ein Sohn des oben erwähnten Mesmers.
- **Marinus Isenring** (1681 – 1752) war der Sohn von Johann Jacob Eisenring und Elisabeth Niedermann. 1709 verheiratete er sich mit Barbara Baumann. Das Paar hatte von 1719 bis 1730 elf Kinder. Der Jüngste war auch ein Marinus (1730 – 1807). Das sind die Vorfahren der Bürgerstämme *Eisenring-Marinussen* und *Eisenring-Regelis* sind.

Germand

- **Johannes German** (1674 – 1762) war verheiratet mit Anna Catharina Truniger. Die Familie muss zugezogen sein, denn es ist kein Eheeintrag zu finden. Das erste hier geborene Kind kam 1712 zur Welt. Männliche Nachkommen waren Martin German (*1720 - 1788) und der nachgenannte Joseph (1708 – 1773). Dazu kamen vier Töchter. **Joseph German** starb 1773 im 65. Altersjahr. Es ist kein Taufbucheintrag vorhanden. Er muss ein Sohn des obgenannten Johann German gewesen sein. Verheiratet gewesen war er seit 1749 mit Symphorosa Heuberger. Ob es sich beim Eintrag um diesen Joseph handelt, ist zweifelhaft, da er mit 11 Jahren 1719 zu jung für die Erfassung gewesen wäre. Dem Namen nach sind das die Stammeltern des Stammes *German Heuberger*.

Heuberger

- **Pangrati Heüberger** (1683 – 1757): Pankraz Heuberger war ein Sohn von Johann Georg Heuberger und Catharina Kruggler. Er war Schlossbauer und verheiratete sich 1710 mit Anna Lehner. Seine beiden Söhne Johann Jacob (1711 – 1794) und Pankraz (1719) waren noch zu jung, um im Verzeichnis aufgenommen zu werden. Johann Jacob war der nächste Schlossbauer.
- **Geörg Heuberger**: Das muss Johann Georg Heuberger (1689 – 1740) sein. Er verheiratete sich 1714 mit Anna Leutenegger. Vermutlich ist er der Stammvater des Stammes III *s'Jör-gen*. Das Ehepaar Heuberger-Leutenegger hatte 5 Töchter und 4 Söhne. Ein Sohn starb früh, Johann (1724 – 1793) und Johann Georg (1720 – 1771) waren verheiratet, Joseph (1730 – 1767) blieb ledig.
- **Jacob Heüberger** (gest. 1737): Jakob Heuberger verheiratete sich 1696 mit Ursula Wagner (gest. 1731) und später mit Maria Fässler. Er ist bei der Heirat als *Johann Jacob*, bei der Geburt der Kinder als *Jacob* eingetragen, was die Suche erschwert. Vermutlich war er 1666 geboren und wohnte nach der Hochzeit zuerst andernorts, denn erst ab 1705 sind in schneller Folge noch drei Töchter im Taufbuch eingetragen.
- **Johannes Heüberger**: Da es so viele Johann Heuberger gab, lässt es sich schwerlich eruieren, um welche es sich handelt. Heiraten von Johann Heuberger gab es 1689 mit Margreth Schnetzer aus der Kornau, 1708 mit Anna Maria Güttinger, 1710 mit Margreth Spitzli, 1717 mit Anna Weibel aus Schwarzenbach, 1726 mit Idda Eisenring etc. Letzterer kommt am ehesten in Frage. Er war der Stammvater der *Heuberger Becken*, also der Bäcker. Dieser Johann Heuberger wurde 1697 geboren und starb im Jahr 1752.
- **Jacob Heüberger**: Dies ist dann wahrscheinlich noch Johann Jakob Heuberger, welcher mit Catharina Sutter (1686 – 1715) verheiratet war. Die Ehe wurde 1710 geschlossen. Er war bei der Heirat mit 18 Jahren aussergewöhnlich jung, was damals kaum vorkam. Der Pfarrer schrieb aber bei der Beerdigung 1759, dass er 67 Jahre alt und Witwer der Catharina Sutter war.
- **Marinus Heüberger** (1678 – 1761) war ein Sohn von Ulrich Heuberger und Marina Lenk. Er verheiratete sich mit Barbara Spitzli. Es ist kein Eheeintrag vorhanden. Die Kinder waren noch zu jung, um aufgelistet zu werden.
- **Johannes Heüberger**: Dies ist wohl der 1672 geborene Bruder von Marinus Heuberger.

Spitzli

- **Hans Caspar Spitzlin** (1660 – 1728) war ein Sohn von Rudolph Spitzli und Barbara Baumgartner. 1691 heiratete er Ephrosina Ammann (gest. 1730) aus Kirchberg. Das Paar hatte keine Kinder.
Jacob Spitzlin (1662 – 1735) war ebenfalls ein weiterer Sohn von Rudolph Spitzli und Barbara Baumgartner. Er verheiratete sich 1687 mit Anna Bühler aus Bütschwil.
Geörg Spitzlin (1695 - 1740): Johann Georg Spitzli war der Sohn von Johann Jacob Spitzli und Anna Bühler. Er verheiratete sich 1725 mit Anna Maria Heuberger. Sie hatten zwei Söhne namens Johann (1730 – 1790) und Rudolph (1732 – 1782).
Marti Spitzlin (1681 – 1755) verheiratete sich 1714 mit Barbara Thalmann. Er war auch ein Sohn von Rudolph Spitzli und Barbara Baumgartner. Das Ehepaar Spitzli-Thalmann hatte eine Tochter und drei Söhne, welche noch zu jung waren, um erfasst zu werden: Joseph (1716), Johann Caspar (1717 – 18), Anna (1719) und Johann Caspar (1721 – 1798).
Johannes Spitzlin (1647 – 1730) war wohl ein älterer Halbbruder aus erster Ehe des Vaters mit Margreth Helfenberger. Verheiratet war er seit 1678 mit Maria Helg aus Schwarzenbach.
- **Pangrati Spitzlin** (1680 – 1762). Pankraz Spitzli war ein Sohn von Johann Spitzli und Maria Helg. Er war 55 Jahre lang mit Catharina Forster verheiratet. (Heirat 1707). Beide starben im Jahr 1762, er 82, sie 85 Jahre alt. Die Söhne Johann (*1708), Joseph (1712 – 1792) und Johann Jacob (1715 – 1792) waren zu jung, um im Register erfasst zu werden. Sohn Johann Jacob ist der Stammvater der *Spitzli Metzgers*, Joseph der *Spitzli Küfers*.

Stadler

- Mr¹ **Johannes Stadler** (gest. 1738) war zweimal verheiratet: 1700 mit Catharina Ammann, 1718 mit Maria Bomberger. Von den Kindern erreichte nur Johann (1722 – 1796) das Erwachsenenalter. Dieser Johann heiratete 1750 Anna Maria Schnetzer (1726 – 1779). Aus dieser Ehe gingen die Söhne Joseph (*1753), Johann (1760 – 1814) und Martin (1770 – 1852) hervor.

Storchenegger

- **Jacob Storchenegger** (1668 – 1746): Johann Jacob Storchenegger war der Sohn von Johann Storchenegger (gest. 1703) und Maria Bannwart. Er verheiratete sich 1695 mit Maria Egli. Bis auf ihn kann der Stamm *Storchenegger Peters* zurückverfolgt werden.
Peter Storchenegger (1697 – 1763) war ein Sohn von Johann Jacob Storchenegger und Anna Egli. Er heiratete 1725 Anna Catharina Ammann aus Bütschwil. Sie hatten zwei Söhne, welche das Erwachsenenalter erreichten: Johann Jacob (1728 – 1794) und Joseph (1732 – 1802).
Johannes Storchenegger: Dies ist vermutlich der im Jahr 1701 geborene Bruder von Peter Storchenegger. Weitere Angaben lassen sich nicht erschliessen.
- Mr **Johannes Storchenegger** (gest. 1734) war mit Maria Hinder verheiratet. Der Heiratseintrag ist nicht vorhanden. Fünf Söhne und eine Tochter sind im Taufbuch zu finden:

¹ Mr = Handwerksmeister

Johann (1704), Joseph (1706), Catharina (1707), Johann Jacob (1711), Pankraz (1714 – 1792) und Franz (1716). Vater Johannes Storchenegger starb 1734 und Maria Hinder 1760 im 80. Altersjahr.

Johannes Storchenegger (1704 – 1777) war der einzige Sohn des obigen Ehepaars, welcher 1719 das 14. Altersjahr erreicht hatte und im Register erfasst wurde. Er war mit Anna Katharina Bürgi verheiratet. Auf Johannes Storchenegger Vater und Sohn geht der Stamm *Storchenegger Grossens* zurück.

- Mr **Geörg Storchenegger** (1677 – 1744) verheiratete 1704 sich mit Elisabeth Wolgensinger. Ein Taufeintrag konnte nicht gefunden werden. Von den 13 Kindern der Familie starben sieben im Kindesalter. Die Töchter Catharina (1718), Anna Barbara (1719) und Anna Maria (1721) sowie die Söhne Johann Georg (1707 -), Joseph (1722 – 1747) und Johann (1726 – 1796) erreichten das Erwachsenenalter.

Sutter

- **Ruodi Suter** (1673 – 1757) war mit Anna Brunner verheiratet. Beide wurden über 80 Jahre alt. Er ist der Stammvater des Bürgerstamms *Sutter-Ruedis*.
Weibel **Jacob Suter** (1677 – 1724) war mit Anna Maria Thalmann verheiratet. Er kam er im Kleinkindalter nach Jonschwil und war eine Zeit lang Dorfpräsident. Er ist der Stammvater des Bürgerstamms *Sutter-Buren*.
Beide sind Söhne von Jacob Sutter und Anna Baumann, welche um 1680 von Grobenenschwil nach Jonschwil gezogen waren.

Thalmann

- **Leonti Dallman**, (1687 – 1724): Leontius Thalmann verheiratet sich 1715 mit Anna Maria Erb aus Bütschwil. Die Söhne Johann Jacob (1720), Joseph (1721) und Anton (1723) kamen erst nach 1719 zur Welt. Er war ein Sohn von Marinus Thalmann (gest. 1713) aus Jonschwil und Barbara Eisenring (gest. 1712) aus Riggenschwil. Auf ihn geht der Bürgerstamm *Thalmann Lunzis* zurück.
- **Jacob Dallman**: Johann Jacob Thalmann (1663 – 1748) war mit Anna Meier (gest. 1733) verheiratet. Sie hatten zwei Söhne, Bartholomäus (1687) und Johannes (1699) sowie einige Töchter.
Bartholomäus Dallman (1687 – 1744) war der Sohn von Johann Jacob Thalmann und Anna Meier. Er verheiratete sich 1719 mit Anna Kuhn (1688 – 1748). Sohn Franz (1720 – 1772) war mit Catharina Eisenring verheiratet.
Johannes Dallman (geb. 1699) starb wohl 1773 und war vermutlich mit Catharina Müller verheiratet (Heirat 1735). Die Ehe blieb kinderlos.
- **Mathias Dallman** (gest. 1721) war mit Verena Gämperli verheiratet (Heirat 1690). Ein Taufbucheintrag ist nicht vorhanden. Das Paar hatte sechs Kinder, von denen mindestens vier im Kleinkindalter starben.
- **David Dallman** (1706 – 1733) war ein Sohn von Marinus Thalmann und Catharina Sedelberger. Er blieb unverheiratet.
- **Joseph Dallman** (gest. 1734): Josef Thalmann war zweimal verheiratet, 1701 mit Catharina Lehner, 1715 mit Catharina Frauenknecht. Im Totenbuch fehlt die Altersangabe,

darum lassen sich die Eltern nicht bestimmen. Er hatte drei Söhne Gabriel (1702), Jacob (1717 – 1720) und Johann Jacob (1733 – 1800) sowie elf Töchter. Auf ihn geht die Stammlinie *Thalmann Krämers* zurück.

Gabriell Dallman (1702 – 1768): Gabriel Thalmann war ein Sohn von Joseph Thalmann und Catharina Lehner. Er verheiratete sich zweimal, 1737 mit Anna Baumgartner (1709 – 1749) und 1749 mit Anna Niedermann (1710 – 1752). Aus erster Ehe hatte er zwei Söhne: Johann (1741) und Rudolph (1743).

- **Pangrati Dallman** (1676 – 1738): Pankraz Thalmann war ein Sohn von Landrichter Johann Jacob Thalmann und Barbara Hagmann. Er verheiratete sich 1699 mit Elisabeth Hug, mit welcher er sieben Söhne und sieben Töchter hatte. Von den Söhnen erreichten Johann Jacob (1700), Joseph Anton (1707), Johann (1709) und Pankraz (1721) das Erwachsenenalter.

Jacob Dallman: Dies ist wohl der 1700 geborene Johann Jacob, Sohn von Pankraz Thalmann und Elisabeth Hug. 1749 traf die Nachricht ein, dass er fünf Jahre zuvor als Söldner im Regiment Freuler in Sizilien gestorben war.

- **Mr Jacob Dallman**: Johann Jacob Thalmann (1677 – 1754) war ein Sohn von Johann Jacob Thalmann und Anna Dudli. Er war mit Barbara Wäspi verheiratet und blieb kinderlos.
- Herr Lantrichter **Johannes Dallman** (gest. 1740): Johannes Thalmann war Weibel von Jonschwil, d. h. Dorfverwaltungspräsident. Er war dreimal verheiratet: 1687 mit Anna Brunner, 1690 mit Anna Catharina Eisenring und 1699 mit Anna Barbara Sutter.

Jacob Dallman: Im Jahr 1692 wurde ein Johann Jacob als Sohn von Johann Thalmann und Anna Catharina Eisenring geboren. Vermutlich ist es derjenige, der 1730 mit Maria Magdalena Eisenring die Ehe einging. Er starb bereits 1740. Von den fünf Kindern erreichte nur Anna das Erwachsenenalter

Johannes Dallman: Und vier Jahre später (1696) kam Johann Thalmann zur Welt. Weil die beiden unter dem Namen des Landrichters Thalmann stehen, ist anzunehmen, dass sie seine Söhne sind. Das Sterbedatum lässt sich nicht ermitteln, da es sehr viele Johann resp. Johann Jacob Thalmann gab und das Sterbealter häufig nicht eingetragen ist.

Ruodi Dallman (1702 – 1747) Rudolph Thalmann war Landrichter und Dorfverwaltungspräsident. Auch er war der Sohn von Johann Thalmann und Anna Barbara Sutter. Er war zweimal verheiratet: 1734 mit Anna Eisenring (1705 – 1745) und 1745 mit Anna Barbara Bernhard.

- **Jacob Dallman**: Dieser Jacob Thalmann (1689 – 1765) war ein Sohn von Marinus Eisenring und Barbara Eisenring. Er war mit Maria Magdalena Eisenring verheiratet und hatte keine männlichen Nachkommen.

Weibel

- **Joseph Weibel** (1689) war der Sohn von Lehrer Daniel Weibel (gest. 1691). 1715 heiratete er Maria Weibel.
- **Mathias Weibell** (gest. 1736) war mit Ursula Künzli verheiratet. Es ist keine Altersangabe im Totenbuch angegeben.
- **Jöremiß Weibell** (1682 – 1763). Jeremias Weibel war evangelisch getauft. Seine erste Ehe mit Maria Stadler konnte weder im katholischen noch im evangelischen Ehebuch gefunden werden. Die Ehen mit Maria Helg (1712) und Anna Maria Strübi (1733) wurden

katholisch eingeseget. Seine drei Ehen scheinen kinderlos geblieben zu sein. Er war Dorfverwaltungspräsident. Beim Totenbucheintrag vermerkte der Pfarrer, dass er Konvertit war.

- **Anthoni Weibell** verheiratete sich 1708 mit Barbara Bachmann aus Kirchberg. Sohn Johann Jacob (1716 – 1754) ist im Bürgerregister der Stammvater des Stammes *Weibel Tonis*. Dieser war 1719 aber erst drei Jahre alt.
- **Jagli Weibell**: Vermutlich ist dies Jacob Weibel (1660 – 1724). Er war der Sohn von Othmar Weibel, der in Jonschwil wohnhaft war. Die meisten Weibel wohnten in Schwarzenbach. Er verheiratete sich 1691 mit Maria Gämperli aus Henau. Auch ihre Söhne **Johannes Weibell** (1695), **Joseph Weibell** (1698 - 1767) und **Othmar Weibell** (1701 - 1762) sind im Verzeichnis erfasst.

Un Catholische

- **Johannes Weibell** (1681), **Mathias Weibell** (1684) und **Jacob Weibell** (1692) waren die Söhne von Johann Jacob Weibel und Anna Näf, deren Ehe 1676 in der paritätischen Kirche Jonschwil vom reformierten Pfarrer eingeseget wurde.
Diese Weibel waren die einzige reformierte Familie im Dorf Jonschwil. Wahrscheinlich amtete einer als Mesmer.